

Internationale Logistikkonferenz innoLogIST 2009 präsentiert in Leipzig aktuelle Trends und innovative Lösungen

Zur innoLogIST am 24. März 2009 präsentierte das InnoProfile-Team Logistik-Service-Bus-Plattform (LSB) mit einem eigens entwickelten Konferenzsystem eine der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der RFID-Technologie.



Garderobenmanagement mit RFID-Technologie.

Die rund 300 Teilnehmer der Konferenz bekamen bei der Akkreditierung einen RFID-Transponder im Scheckkartenformat als Namensschild, auf dem alle Teilnehmersdaten gespeichert waren. Die Veranstaltungsorte waren jeweils mit RFID-Gates oder portablen Lesegeräten bestückt, die dann die persönlichen "Chipkarten" erkannten und den Zugang ermöglichten. Auch Mäntel, Jacken & Co. konnten an der Garderobe per Chipkarte registriert werden.

Breites Angebotsspektrum im RFID-Labor

Das modulare Konferenzsystem war von den Nachwuchsforschern des InnoProfils entwickelt worden. Das Team kann dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) auf ein spezielles Labor mit bester technischer Ausstattung zurückgreifen. Angefangen von stationären und mobilen Readern bietet es eine große Bandbreite an unterschiedlichen Antennen, RFID-Druckern, verschiedensten Transpondern bis hin zu einer großen Auswahl aus RFID-Middleware und Anwendungssoftware.

Best Practice-Beispiele quer durch alle Branchen

In Vorträgen präsentierten die Forscherinnen und Forscher RFID-Best-Practice-Beispiele quer durch verschiedenste Branchen. So schilderte Ralph Tröger, externer Doktorand und hauptberuflich tätig für das Bekleidungsunternehmen Gerry Weber International AG, seine Erfahrungen bei der Einführung der Technologie zur Kontrolle der Waren vom Produktionsort bis zum Geschäft. Dieter Schwarm (Robert Bosch GmbH) sprach über die Möglichkeiten einer schlanken Produktion via RFID und Oliver Pütz-Gerbig von der Schreiner Group GmbH präsentierte seine Erfahrungen mit RFID in der Prozess- und Produktionslogistik. Wie RFID auch im Gesundheitswesen Prozesse optimieren kann, erläuterte Hans-Georg Hunger, Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Greiz GmbH, in seinem Referat "Optimierung und Entwicklung des Logistik- und IT-Konzepts eines Krankenhauses".

Logistikstandort Leipzig-Halle mit hervorragenden Möglichkeiten



Thoralf Weiße, Vorsitzender des Netzwerks Logistik Leipzig-Halle e.V.

Die Bündelung der Kräfte und Kompetenzen der Logistikregion Halle-Leipzig standen im Fokus des Vortrags von Thoralf Weiße, Vorsitzender des Netzwerks Logistik Halle-Leipzig e.V. Das vor einem halben Jahr gegründete Netzwerk zählt inzwischen 44 Mitglieder aus der mittelständischen Logistikbranche, Universitäten und öffentlichen Einrichtungen wie den Industrie- und Handelskammern. Weiße schilderte die Aufgaben und Ziele des Netzwerks. Eines der wichtigsten Ziele sei es, "Kompetenzen zu bündeln und ein gemeinsames Profil zu entwickeln, um die Region als leistungsfähigen Logistikstandort gegenüber Wettbewerbern wie Hamburg oder Düsseldorf bekannter zu machen", betonte der Netzwerk-Vorsitzende.

Erklärtes Ziel: Optimieren von logistischen Abläufen mit IT

Bereits zum zweiten Mal hatte das LSB-Team die innoLogIST in Leipzig organisiert. LSB-Projektleiter Thomas Hering formuliert das Ziel, das die Logistikspezialisten mit der Konferenz verfolgen: "konkrete Möglichkeiten aufzeigen, wie die Unternehmer innovative IT-Systeme und neue Technologien sinnvoll integrieren können, um logistische Abläufe zu optimieren." So sei es unter anderem um IT-Trends in der Logistik, dem unternehmensübergreifenden Einsatz von RFID in der Logistikkette, IT-Anforderungen mittelständischer Logistiker sowie IT-gestützte Disponierung und Routenplanung gegangen. Denn die Branche stehe vor aktuellen Herausforderungen wie komplexeren Logistiknetzwerke, hohem Kosten-, Zeit- und Flexibilitätsdruck sowie steigenden Anforderungen an die Steuerung von Waren- und Informationsflüsse sind.

Nähere Informationen zum InnoProfil Logistik-Service-Bus-Plattform (LSB) finden Sie hier.

LINKS

INNOPROFIL LSB

(URL: http://www.unternehmen-region.de/de/1889.php)

© BMBF 2009 - Alle Rechte vorbehalten.